

### Verbesserter Mundhygiene-Status

Zweimal tägliches Zähneputzen mit meridol Zahnpasta in Verbindung mit zusätzlicher abendlicher Anwendung von meridol Mundspül-Lösung verbessert den Mundhygiene-Status bei Patienten mit Gingivitis oder chronischer Parodontitis erheblich. Zu diesem Ergebnis kommt das Team um Prof. Jadwiga Banach von der Universität Stettin in einer aktuellen wissenschaftlichen Arbeit.



Zu Beginn der zwölfwöchigen Studie wurde bei allen Testpersonen Plaquestatus und Blutungsneigung

mittels Approximal-Plaque-Index (API) und Sulkus-Blutungs-Index (SBI) ermittelt. Die 18- bis 59-jährigen Teilnehmer wiesen alle eine Gingivitis oder chronische Parodontitis in Remission auf. Ihr Mundhygienestatus war schlecht. Im Untersuchungsverlauf putzte die Testgruppe ihre Zähne zweimal täglich mit meridol Zahnbürste und meridol Zahnpasta und spülte jeden Abend zusätzlich mit meridol Mundspül-Lösung. Die Kontrollgruppe verwendete eine handelsübliche Zahnpasta mit 1.450 ppm Fluorid aus Natriumfluorid und führte ansonsten keine ergänzenden Mundhygienemaßnahmen durch. In beiden Gruppen kam es nach zwei Wochen zu einer Verbesserung von Plaquestatus und Blutungsneigung. Doch nur in der Testgruppe konnte dieser

positive Effekt in den folgenden Wochen weiter ausgebaut und sogar stabilisiert werden. In der Kontrollgruppe verschlechterten sich die Werte hingegen im weiteren Versuchszeitraum wieder und erreichten nach zwölf Wochen annähernd die Ausgangswerte.

„Die guten Testergebnisse der meridol-Produkte erklären sich durch die ausgeprägten antibakteriellen sowie plaque- und entzündungshemmenden Eigenschaften von Aminfluorid in Verbindung mit Zinnfluorid“, erklärt Bärbel Kiene, Director Scientific Affairs bei GABA international.

GABA GmbH

Tel.: 0 76 21/9 07-0

[www.gaba.com](http://www.gaba.com)

### Zweite Generation der Interdentalbürsten

Um ihren Kunden stets qualitativ hochwertige und höchst effektive Produkte anbieten zu können, investiert TePe viel Zeit und Geld in die Entwicklung ihres Sortiments. Als einer der führenden Hersteller von Mundhygieneprodukten nimmt das Unternehmen die Wünsche und Anregungen ihrer Kunden sehr ernst und arbeitet stets daran, diese bestmöglich umzusetzen. Viele der Patienten wünschten sich noch stabilere und wenn möglich auch längere Drähte für die feinsten Bürsten. Mit dem neuen flexiblen G2™-Hals ist TePe ein innovativer Durchbruch in der Interdentalraumpflege gelungen. Der neue schmale Hals macht die Bürste flexibler, erhöht die Haltbarkeit und wird am Zahnfleisch als angenehm und weich empfunden. Die Zugänglichkeit der Bürste wurde um rund 20 % erhöht und der Reinigungseffekt, vor allem in den Molaren, verbessert.



Laut dem neuen ISO Standard für manuelle Interdentalbürsten muss der Draht einer Bürste mindestens 20 wiederholte Hin- und Herbewegungen bestehen, ohne zu brechen. Mit dem neuen G2™ Hals werden diese Erwartungen bei Weitem übertroffen. Die feinsten Interdentalbürsten von TePe schaffen jetzt mehr als 1.000 Bewegungen. Um den G2™-Hals zu schützen, wurde ein Patent angemeldet. Abgebrochene Drähte sind somit ein Problem von gestern! Nach erfolgreicher Markteinführung der pink- und orangefarbenen Interdentalbürsten wurden jetzt auch die mittelgroßen roten und blauen Interdentalbürsten auf G2™ umgestellt.

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Tel.: 0 40/51 49 16 05

[www.tepe.com](http://www.tepe.com)

### Prophylaxepreis 2008 prämiert Studien

Mit dem Prophylaxepreis unterstützen Oral-B und blend-a-med unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK) entsprechende Forschungsaktivitäten. Verliehen wurde der Prophylaxepreis 2008 anlässlich der Jahrestagung der DGK am 26. September in Dresden.



DGK-Präsident Prof. Dr. Ulrich Schiffner und Marcus Kallweit, Country Manager Procter & Gamble Professional Oral Health, zeichneten dabei im Namen der Jury Dr. Anja Treuner (Arbeitsgruppe Dr. Anja Treuner, Prof. Christian H. Splieth) für ihre Arbeit „3-Jahres-Interventionsstudie zur Prävention von frühkindlicher Karies (ECC II)“ mit dem mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis aus. Den zweiten und mit 2.000 Euro dotierten Preis erhielt die Studie mit der provokanten Fragestellung „Ist die Fissuren- und Grübchenversiegelung eine überflüssige Präventionsmaßnahme?“ (Autorin Susanne Berger; Arbeitsgruppe Susanne Berger, Dr. Inka Goddon, Dr. Jan Kühnisch).

Das Bild zeigt die Preisträgerinnen Dr. Anja Treuner (links) und Susanne Berger (rechts) mit Marcus Kallweit.

Mediziner, Zahnärzte sowie Wissenschaftler mit gleichwertiger akademischer Ausbildung können sich ab sofort um die Auszeichnung für 2009 bewerben. Genaue Teilnahmebedingungen sowie zusätzliche Informationen unter:

P&G Professional Oral Health

Stichwort: Oral-B blend-a-med Prophylaxepreis

Sulzbacher Straße 40

65823 Schwalbach am Taunus